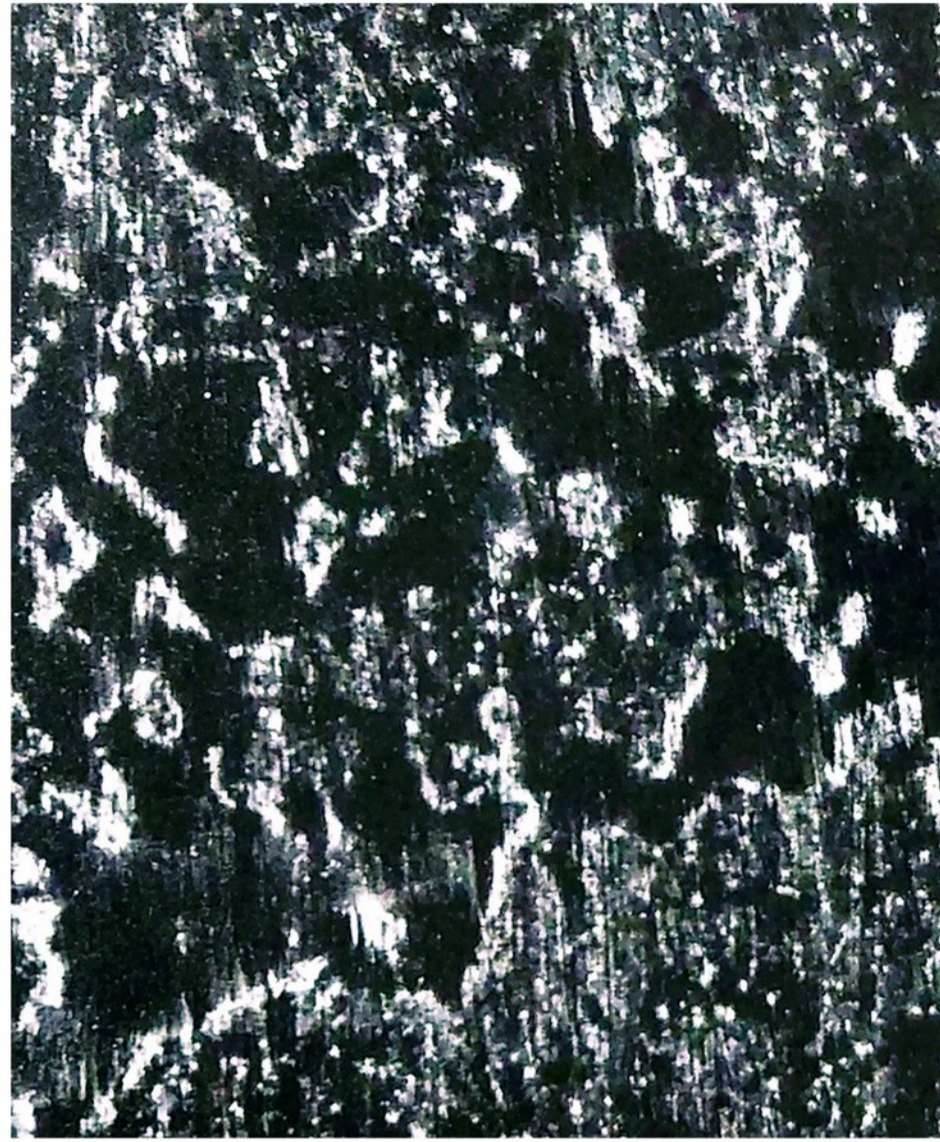


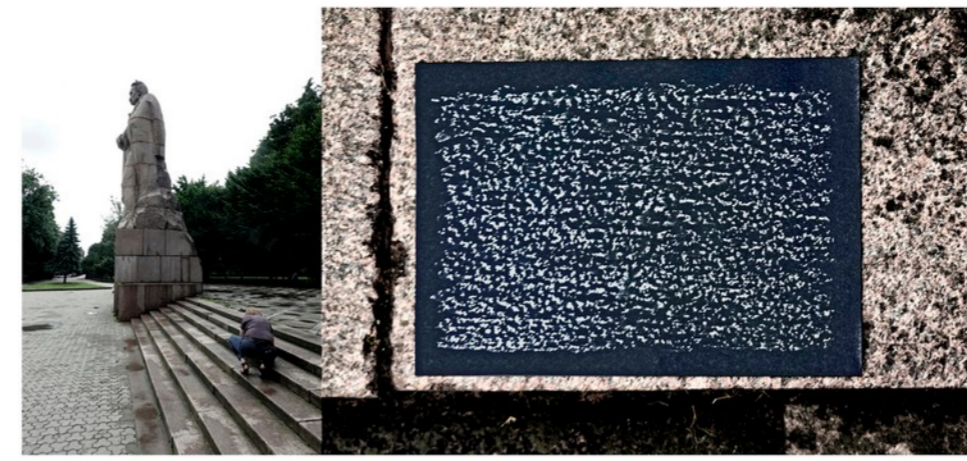
Lviv, silver on black, 2019 | Lviv Ukraine 2019, reinterpreted



Einige der hier gezeigten Arbeiten sind im Jahr 2019 entstanden, als Susanne Krell auf Reisen in Lviv war. Wie üblich, hatte sie einen Satz Papiere und Kreiden dabei. Sie entschied sich diesmal aber nicht wie sonst für weißes Papier und dunkle Kreide, sondern für schwarzes und eine silberne Kreide. Es entstanden insgesamt 33 Frottagen. Dazu zeigen einige Fotos die Künstlerin bei der Arbeit vor Ort – vor Ort, das heißt in diesem Fall unter anderem das Gebäude der National Oper, das dem ukrainischen Schriftsteller gewidmete Ivan Franko Monument, die Dominikaner Kathedrale oder das Denkmal für die Opfer des Jüdischen Ghettos. Allein anhand der genannten Orte wird deutlich, dass hier eine „Geschichte“ der Stadt Lviv vorliegt. Die Geschichte der Stadt, die heute zum UNESCO Weltkulturerbe zählt, ist geprägt von unterschiedlichen Ethnien, die dort über Jahrhunderte gelebt und das Gesicht der Stadt maßgeblich bestimmt haben. So erklärt sich auch das Nebeneinander von Renaissance-Bau, barockem Kirchenbau, klassizistischem Rathaus und modernem Hochhaus-Bau vom Beginn des 20. Jahrhunderts.

In Susanne Krells Atelier hing im Mai 2022 den Bildern aus Lviv eine Frottage gegenüber, die erst im April an der Karlsburg (auch Vier Türme-Haus genannt) in Bad Ems entstanden ist. Dort unterzeichnete der russische Zar Alexander II. am 30. Mai 1876 den Emser Erlass. Dieser Erlass stellte die Verbreitung von literarischen Publikationen in ukrainischer Sprache im Russischen Kaiserreich unter Verbot und Strafe. Die Bezüge, die allein schon aufgrund der aktuellen Situation durch die Frottagen aus Lviv und ihrer Gegenüberstellung mit der Frottage der Karlsburg in Bad Ems aufgerufen werden, müssen – so denke ich – gar nicht weiter ausgeführt werden. Nur einen Gedanken dazu: Die Bilder (Frottagen und Fotos) aus Lviv verdeutlichen uns die spannungsvolle Geschichte einer Stadt, die sich bis heute an unterschiedlichsten Orten manifestiert und auch durch bestimmte Denkmäler und Monumente Teil der ukrainischen, aber auch der europäischen Erinnerungskultur sind. Gleichwohl zeigt sich darin im allgemeinen Sinne, wie eine Stadt als Ort funktioniert: Eine Stadt und das, was sie ausmacht, also ihr Charakter, befindet sich stets in räumlicher und zeitlicher Bewegung und entsteht immer wieder neu. Es wird also spätestens jetzt klar, dass die Frottagen, den Ort und seine jeweilige Geschichte zum Dreh- und Angelpunkt erklären. Wir sehen, wie sich netzartig die komplexen Verbindungslinien zwischen den Orten ziehen lassen und sich Referenzen und Verknüpfungen zwischen den kulturellen Ideengebäuden und Einzelgeschichten der Orte entwickeln.

Dr. des. Anne-Kathrin Hinz, Kunsthistorikerin, Universität Bonn, Mai 2022



02



05



09



16

01 Residence of Stanislaw Jerzy de Tusch Letz Slovats'koho St. 5 | 02 Ivan Franko Monument Universytetska St. | 03 Main building University Universytetska St. | 04 House of Scientists Lystopadovoho Chynu St. 6 | 05 Lviv National Opera 28 Svobody Ave. | 06 Armenian Quarter Courtyard passage to the Cathedral Virmens'ka St. 7 | 07 Renaissance House Virmens'ka St. 25 | 08 Dominican Cathedral Muzeina Sq. 1 | 09 Café «Atlas» Rynok Sq. 45 | 10 Residence of Hersch Lauterpacht Teatralna St. 6 | 11 Sprecher-House Entrance Bar Mitskevycha Sq. 8 | 12 National Scientific Library Ossolineum Stefanyka St. 2 | 13 Citadel of Lviv Book Tower near Mykoly Kopernyka St. | 14 Citadel Inn Roof Terrace Hrabovskoho St. 11 | 15 Courtyard passage Stefanyka St. 18 | 16 Memorial Museum of Teodozia Bryzh Martovycha St. 5 | 17 The Scottish Cafe Shevchenka Ave. 27 | 18 Lviv Conservatory M. Lysenka Ostapa Nyzhankivs'koho St. 5 | 19 Theotokos Orthodoxe Kathedrale Vulytsya Mykhayla Hrushevs'koho 2 | 20 Fountain at Staryi Rynok Sq. | 21 St. John the Baptist Church "Constance" Uzhhorodska St. 8A | 22 Nicholas Church Bohdana Khmel'nyts'koho St. 28A | 23 Church of St. Paraskeva Friday Bohdana Khmel'nyts'koho St. 77B | 24 Railway underpass Tatarska St. - Dolyns'koho St. | 25 Monument to the Victims of Political Repression Zamarstynivska St. 7 | 26 Monument to the Victims of the Jewish ghetto Viacheslava Chornovola Ave. | 27 Bus stop Academy of Arts Snopkivska St. 47 | 28 Jakob Glanser Schul Svyatoho Teodora Sq. | 29 Market Dobrobut Knyazya Yaroslava Osmomysla Sq. | 30 Jesuit Church of St. Peter and Paul Ivana Pidkovy Sq. | 31 Residence Franz Xaver Wolfgang Mozart Lesya Kurbasa St. 5 | 32 Residence Salomea Kruselnyska Solomi Krushelnys'koi St. 23 | 33 Ivan Trush College Snopkivska St. 47

Susanne Krell lebt und arbeitet in Neuruppin / Brandenburg

Einzel- und Gruppenausstellungen (Auszug)

- 2022 Brandenburgischer Kunstpreis Endauswahl Schloss Neuhausen
- 2022 Lviv Ukraine 2019, reinterpreted | Kolga Tbilisi Photo Award 2022 Tiflis / GE
- 2021 zwischendrin Stadtpalais Kirchheimbalden
- 2021 FLUX4ART. Landeskunstschau Rheinland-Pfalz
- 2021 Out of the Box KLUB SOLITAER e.V. Chemnitz
- 2020 zur zeit_und weiter Kunstmuseum Bonn
- 2020 zur zeit_hier Roentgen Museum Neuwied
- 2020 _Humboldt Galerie Südtiroler Künstlerbund Bozen / IT
- 2019 _aber Fontane schwärmt von London FONTANE.200 Kunstraum Neuruppin
- 2019 8th International Video Art Festival Camagüey / CU
- 2018 _ans Licht | Projekt für das TUM.Archiv München
- 2018 materiell | immateriell ZERG Universität Bonn
- 2017 Material World The Cloister Gallery Arts Oxford / UK
- 2015 BEWAHREN LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler
- 2014 Wie im Märchen. Schloss Schönstein Wissen Kultursommer RLP
- 2012 attigit.projekt Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern
- 2012 autochthon Sorbisches Museum Bautzen
- 2011 9/11 - siebenundfünfzig andere Möglichkeiten
Amerikahaus Köln, EU-Parlament +
Rosa-Luxemburg-Foundation Brüssel / BE
- 2010 TUTTI Gabriele-Münter-Preis Gropius Bau Berlin
- 2007 ESTHAJNAL Asia Europe Mediations Poznań / PL
- 2006 Sammlung Jinan / CN + Kuandu Museum Taipei / TW

Ida-Dehmel-Kunstpreis 2020, Theobald-Simon-Preis 2005
Arbeitsstipendien in Vols / IT, Budapest / HU und La-Roche-s.-G. / FR
Kunst-am-Bau-Projekte u.a. in München, Bonn und Neuwied,
Bern und Fribourg / CH

Publikationen renommierter Autor*innen zu den Arbeiten
Arbeiten in verschiedenen öffentlichen und privaten
Sammlungen, u.a. in 5 Museen

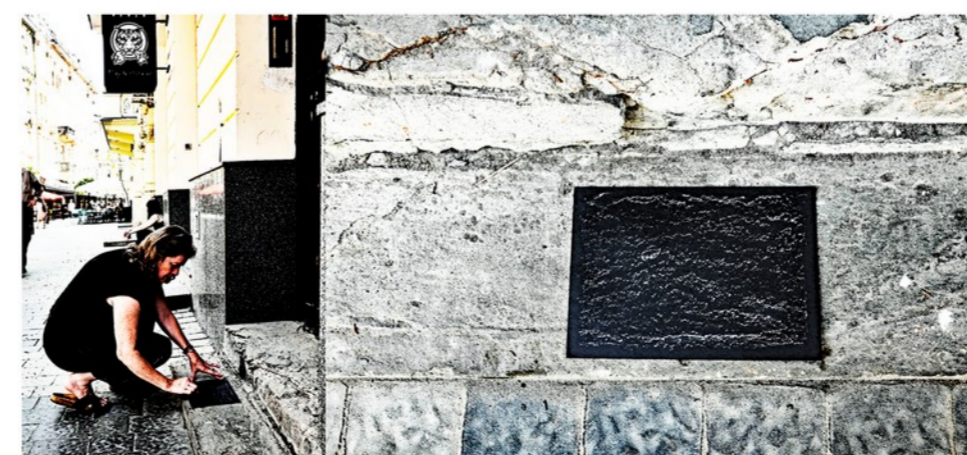
www.susanne-krell.de @susannekrellstudio



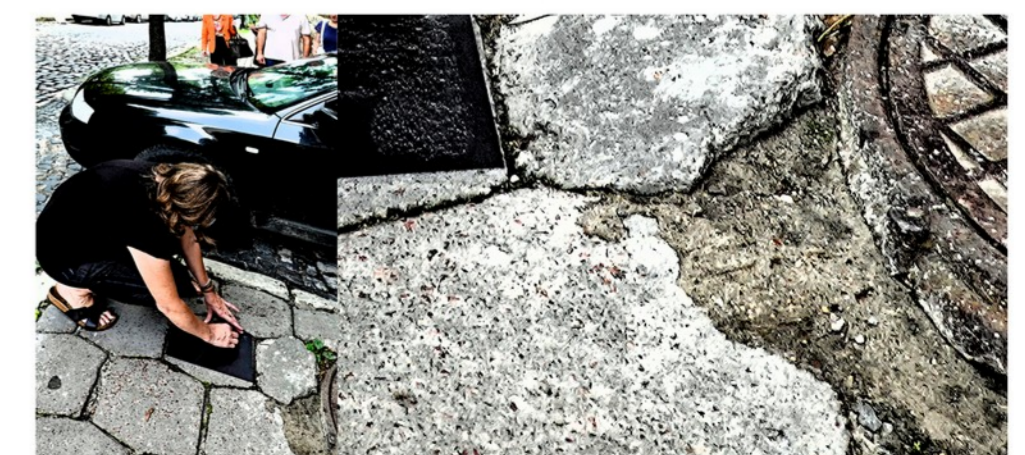
19



25



31



32